

DIALOG Schienengüterverkehr

Bahntransporte unterhalb von Direktzügen – Wie geht das künftig?

Montag, 20. April 2026, 09:30 bis 17:00 h
Mercure Hotel Hannover-Mitte
Postkamp 10, 30159 Hannover

Sie laden wir besonders zu spannenden Diskussionen ein:

- Eisenbahninfrastruktur- und –verkehrsunternehmen
- Vertreter aus Politik und Verwaltung
- Dienstleister der Transportlogistik, Speditionen
- Unternehmen der verladenden Wirtschaft (aktive und potenzielle Nutzer von Bahntransporten)
- Verbände



Der Schienengüterverkehr entfaltet seine Stärke vor allem dort, wo größere Mengen zuverlässig gebündelt und über längere Distanzen transportiert werden. Unterhalb von Ganzzugverkehren ist die Organisation des Systems besonders anspruchsvoll. Einzelwagen- bzw. Wagengruppenverkehre erfordern eine enge Abstimmung vieler Beteiligten, regionaler Nachfragestrukturen, Anschlussgleise, verfügbare Trassen usw. Nahbedienung, Rangierprozesse, nationale und internationale Fernläufe müssen gut orchestriert ineinandergreifen.

Diese Verwobenheit macht den Einzelwagen-/Wagengruppenverkehr wertvoll und verletzlich zugleich. Jedoch steht dieser Markt möglicher Weise gerade an einem Wendepunkt. DB Cargo entscheidet gerade, wie das Unternehmen strukturell neu aufgestellt wird. Damit wird auch geklärt, welche Bestandteile des einstigen „schwarzen Netzes“ Bestand haben und welche Teile der verladenden Wirtschaft keine Bedienung mehr erfahren werden.

Ein Teil der Nachfrage nach Einzelwagen-/Wagengruppentransporten wird voraussichtlich zukünftig auf alternative Angebote angewiesen sein oder zu anderen Verkehrsträgern wechseln müssen. Diese Veranstaltung widmet sich daher der Kernfrage, wie Nachfragepotenziale unterhalb von Direktzugverkehren auf der Schiene gehalten und neue Mengen hinzugewonnen werden können – und welche Rollen die Marktteilnehmer dazu einnehmen müssen.

Die Motivation von Bahndienstleistern, allen voran Eisenbahnverkehrsunternehmen, sich in Einzel-/Wagengruppenverkehren zu engagieren, sind unterschiedlich. Für lokale Dienstleister, die auch Schieneninfrastruktur betreiben, können sie die Rechtfertigung zur Vorhaltung der Infrastruktur bedeuten. Andernfalls stärken sie langlaufende Verkehre. Aber können sie wirtschaftlich transportiert werden? Welche Rolle kann dabei die Vernetzung von Dienstleistern spielen? Und welche Marktmechanismen sind geeignet, Wettbewerber mit diesem Ziel zusammenzuführen?

Programm

09:30 – 10:00

Eintreffen und Registrierung

Begrüßung durch den Veranstalter, Dr. Bernd Seidel, DVWG Niedersachsen-Bremen

Begrüßung und Einleitung

Jan Tarkowski, Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Bauen

Neue Struktur – neue Perspektiven: Die Zukunft von DB Cargo

Sebastian Schilling, DB Cargo AG

Kleine Größen – nicht von der Stange - Erfolgreiche Logistik auf der Schiene ist schnell und direkt, Henrik Würdemann, Captrain Deutschland

11:15 – 11:45

Pause

NE-Bahnen – Der Schlüssel zur Erschließung der Regionen?

Joachim Berends, Bentheimer Eisenbahn

Eine neue Rollenverteilung für eine flächendeckende Bedienung auf der Schiene?

Eine erste Fachdiskussion

13:00 – 14:00

Mittagspause

Bedeutung des Einzelwagen- und Wagengruppenverkehrs für Gleisanschlüsse, Umschlagterminals und Ladestellen

Georg Lennarz, Verband Deutscher Verkehrsunternehmen, Köln

Der Rail Capacity Broker – eine Plattform für Transparenz und Zusammenarbeit beim Transport von Wagengruppen, Jan Carbach, Rail-Flow GmbH, Frankfurt, und Maximilian Schellert, Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik IML

15:15 – 15:45

Pause

Wer kann Einzelwagen und Wagengruppen? Oder: Wird die Versorgung der Fläche eine Gemeinschaftsaufgabe?

Eine zweite Fachdiskussion

17:00

Ende der Veranstaltung

Anmeldung und Organisation

Anmeldungen bitte vorzugsweise per E-Mail (formlos) bis zum 16. April 2026 an:

DVWG Niedersachsen-Bremen e.V.
c/o ConTrack
Roscherstraße 7
30161 Hannover

eMail: niedersachsen-bremen@dvwg.de
Telefon: 0177 3334533
Internet: <http://niedersachsen-bremen.dvwg.de>

Teilnehmerbeitrag

Standardbeitrag	100 €
DVWG-Mitglieder	50 €
Studierende	25 €

Es handelt sich um Bruttobeträge. Mehrwertsteuer wird nicht ausgewiesen. Sie erhalten eine Rechnung. Bitte vermerken Sie, wenn Sie zusätzlich eine Rechnungsadresse angeben, die von Ihren persönlichen Kontaktdaten abweicht.

Tagungsort

Mercure Hotel Hannover Mitte
Postkamp 10, 30159 Hannover
Tel. +49 511 47390 0

Mit dem ÖPNV ab Hannover Hauptbahnhof (Vorplatz)

1. zu Fuß durch die Kurt-Schumacher-Str., ca. 1,3 km Fußweg
2. mit den Buslinien 128 und 134 drei Stopps bis Haltestelle *Am Klagesmarkt*, ca. 300 m Fußweg

Mit dem Pkw

Parkhaus im Haus

GPS

52° 22.806' N 009° 43.821' O

